

ZAHLREICHE JOGGER BEIM ADI-DREWS-GEDENKLAUF

Alexander Au von der HSG Uni Greifswald gewann erneut den Wanderpokal

■ **Laufsport.** Nach dem morgendlichen Regen verzogen sich die Wolken, hin und wieder kamen ein paar Sonnenstrahlen zum Vorschein und so hatten die insgesamt 78 Lauf-

und Walkingfreunde zur 25. Auflage des Moorteichlaufes trockene Laufbedingungen. In der Begrüßungsrede berichtete der neue Präsident des Stralsunder Stadtsportbundes Maik Hofmann, wie er persönlich Adi Drews als Sportler und als Sportfunktionär erlebte. Zu dieser Traditionsveranstaltung kommen Mitglieder aus mehreren Sportvereinen, aber auch

viele Individualisten, die ohne Leistungsdruck und aus reiner Freude an der Bewegung teilnehmen. Zu den Stammläufern gehören Kathleen und Maik Bowitz vom Team Likedeeler Stralsund. Diese wetterfeste Truppe ist diesmal mit 20 Athleten an den Start gegangen. Für die Kleinsten wurde eine 600-Meter-Runde angeboten. Unter den acht Flitzern war auch Isabella Termer, die hochmotiviert ihren ersten Laufwettbewerb bestritt. Danach gab Wolfgang Schikorr von der ausrichtenden

Hochschul-Sportgemeinschaft Stralsund das Startsignal für die beiden längeren Strecken. Auf der großen Moorteichrunde über 4,3 Kilometer konnte wie in den beiden Vorjahren Tom Landmann vom SV Hanse Klinikum Stralsund nach exakt 16 Minuten als Erster finishen, gefolgt von Jens-Uwe Glander (17:05 min) von der HSG Stralsund und Justin Zabel (17:19 min) vom SV HK Stralsund. Bei den Frauen hatte Claudia Zech (SV HK Stralsund) in 22:42 min die Nase vorn. Danach finishten die Stralsunderinnen Kathleen Gammelin (23:52 min) und Rena Stolp (23:59 min).

Im Hauptlauf über zwei Runden wurde wieder um den Wanderpokal gekämpft. Alexander Au von der HSG Uni Greifswald gewann diese Tro-



Start zum Adi-Drews-Lauf.

Foto: Axel Peters

phäe in 31 Minuten und 38 Sekunden vor Ralf Mauke (33:57 min) vom SV HK Stralsund und Sebastian Pingel (36:38 min) von den Ultimate Skillz. Die Damenwertung entschied erneut Kathrin Glander (HSG Stralsund) in persönlicher Bestzeit von 38 Minuten und 59 Sekunden souverän für sich. Anerkennenswert sind auch die Leistungen Ellen Skerra (45:18 min) und von Tina Dabbert (58:36 min). Starke Leistungen boten auch einige Senioren. Der 68-jährige Manfred Posniak packte die beiden Runden in nur 42:27 min und das, obwohl er am Vortag den Schneckenlauf in Graal-Müritz absolvierte. Wie bereits seit vielen Jahren, verwöhnte Frau Doris Drews die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten. **Andre Kobsch**